



VW Transporter T1
(1954-1964)



Kraftstoffanlage



Kraftstoffanlage

Inhalt:

1 - Beschreibung

2 - Vergaser

3 - Kraftstoffpumpe

4 - Kraftstoffbehälter

5 - Besondere Hinweise

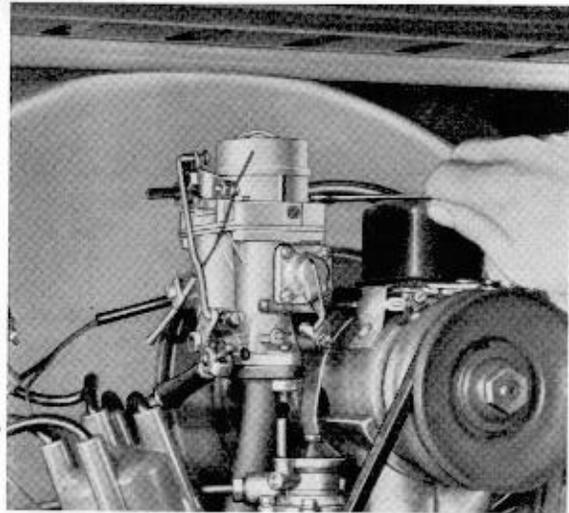
6 - Werkstatt-Ausrüstung

Vergaser reinigen

Zur Reinigung des Vergasers genügt es, das Ober-
teil abzuklappen.

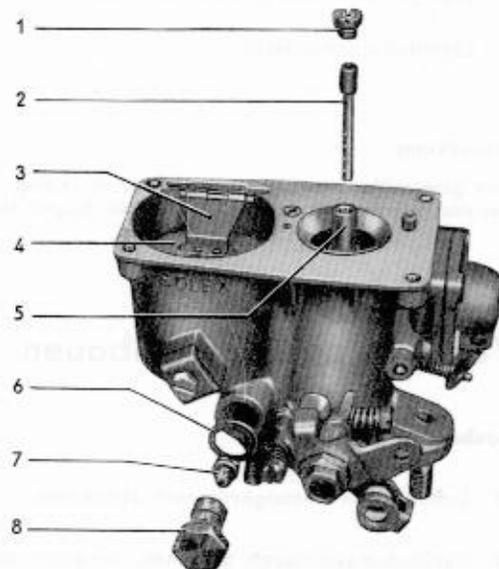
Ausbau

- 1 - Luftfilter mit Ansaugkrümmer abnehmen.
- 2 - Verbindungsschlauch zwischen Vergaser und Kraftstoffpumpe abnehmen.
- 3 - Befestigungsschrauben für Ober-
teil heraus-
schrauben.
- 4 - Ober-
teil abheben und umklappen. Soll das
Ober-
teil abgebaut werden, so müssen der Luft-
klappen-
zug und die Verbindungsstange ab-
geklemmt werden.

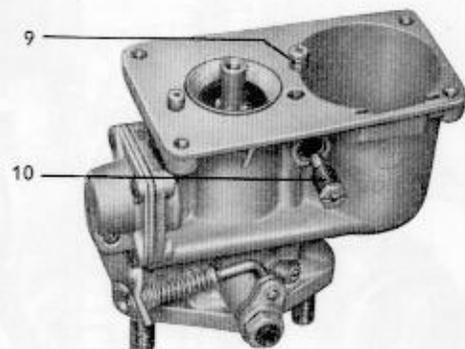


Reinigung

- 1 - Schwimmeranlenkung mit Schwimmer heraus-
nehmen.
- 2 - Hauptdüsen-
träger mit Hauptdüse heraus-
schrauben. Schwimmergehäuse und Hauptdüse
reinigen.
- 3 - Ausgleichluftdüse und Mischrohr ausbauen
und reinigen. (Der Düsen-
träger ist nicht
demontierbar.)
- 4 - Leerlaufkraftstoffdüse herausschrauben und
reinigen.
- 5 - Leerlaufluftdüse herausschrauben und reinigen.
- 6 - Schwimmernadelventil ausbauen und reinigen.
- 7 - Einspritzrohr reinigen.
- 8 - Pumpenkanal reinigen.



- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 1 - Ausgleichluftdüse | 6 - Dichtring |
| 2 - Mischrohr | 7 - Hauptdüse |
| 3 - Schwimmeranlenkung | 8 - Hauptdüsen-
träger |
| 4 - Schwimmer | 9 - Leerlaufluftdüse |
| 5 - Düsen-
träger | 10 - Leerlaufkraftstoffdüse |



Die Reinigung der Düsen und Kanäle geschieht
zweckmäßig durch Ausblasen mit Preßluft. Auf
keinen Fall dürfen Nadeln oder Draht verwendet
werden, da die kalibrierten Bohrungen damit
beschädigt oder aufgeweitet werden.

Vergaserzug aus- und einbauen

Allgemeines

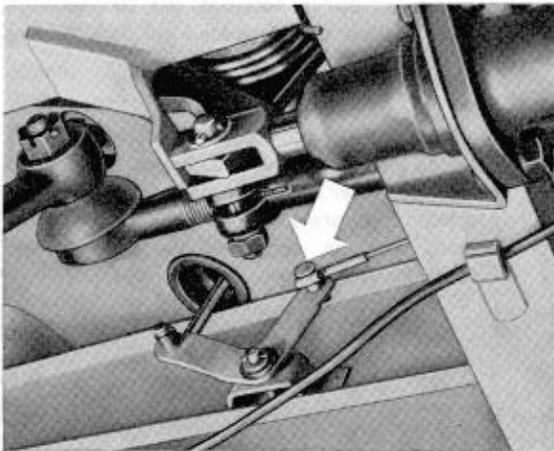
Der Vergaserzug läuft in Führungsrohren an der Unterseite des Aufbaues und durch das Gebläsegehäuse des Motors. Er ist mit seiner Öse an einem entsprechenden Bolzen an dem Gashebel einerseits und an einem Lagerbolzen im Drosselklappenhebel andererseits befestigt.

Die über das Führungsrohr am Gebläsegehäuse geschobene Druckfeder bewirkt in Verbindung mit dem Federteller das Zurückziehen des Vergaserzuges und das Schließen der Drosselklappe. Eine Hülse über der Druckfeder verbessert deren Führung.

Ausbau

Es erleichtert den Aus- und Einbau, wenn der Wagen hinten angehoben wird.

- 1 - Vergaserzug am Drosselklappenhebel lösen.
- 2 - Druckfeder zusammenschieben und Federteller abnehmen. Führungshülse und Druckfeder abziehen.
- 3 - Vergaserzug aus dem Führungsrohr im Gebläsegehäuse nach vorn herausziehen.
- 4 - Abdeckblech unter dem Fußhebelwerk abschrauben und abnehmen.
- 5 - Lagerbolzen am Gashebel herausziehen.

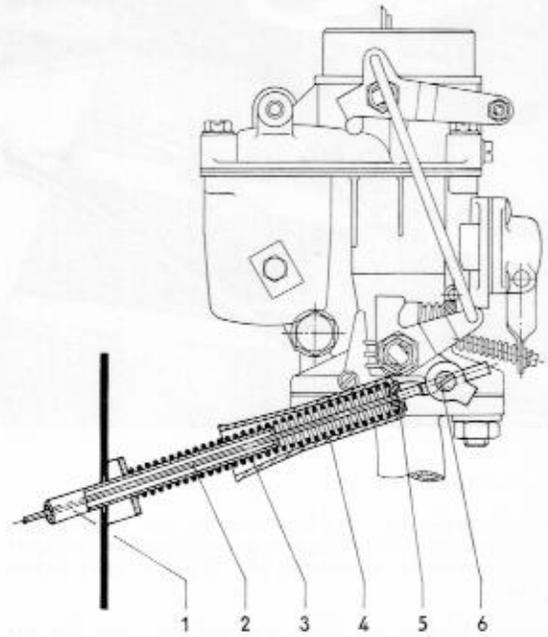


- 6 - Vergaserzug nach vorn aus dem Führungsrohr herausziehen.

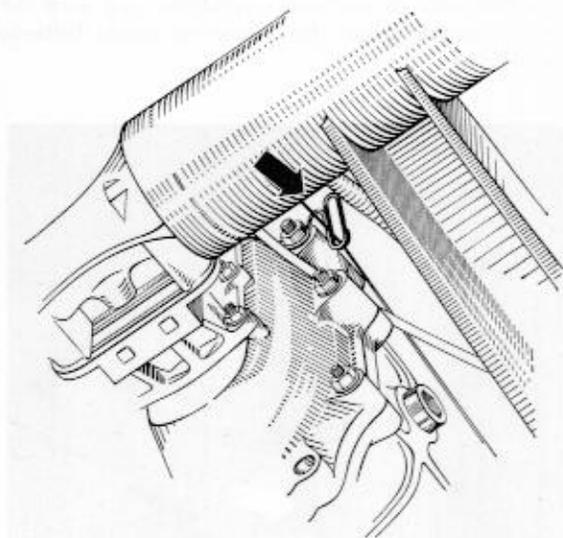
Einbau

Beim Einbau ist folgendes zu beachten:

- 1 - Vergaserzug mit Universalfett einfetten.
- 2 - Der Vergaserzug muß zwischen den Führungsrohren — über dem Getriebegehäuse — gerade, das heißt ohne Verdrehung mit anderen Seilen verlegt sein. Außerdem muß der Vergaserzug durch die Drahtöse am Getriebegehäuse geführt werden, da er sonst das Getriebegehäuse zersägt.



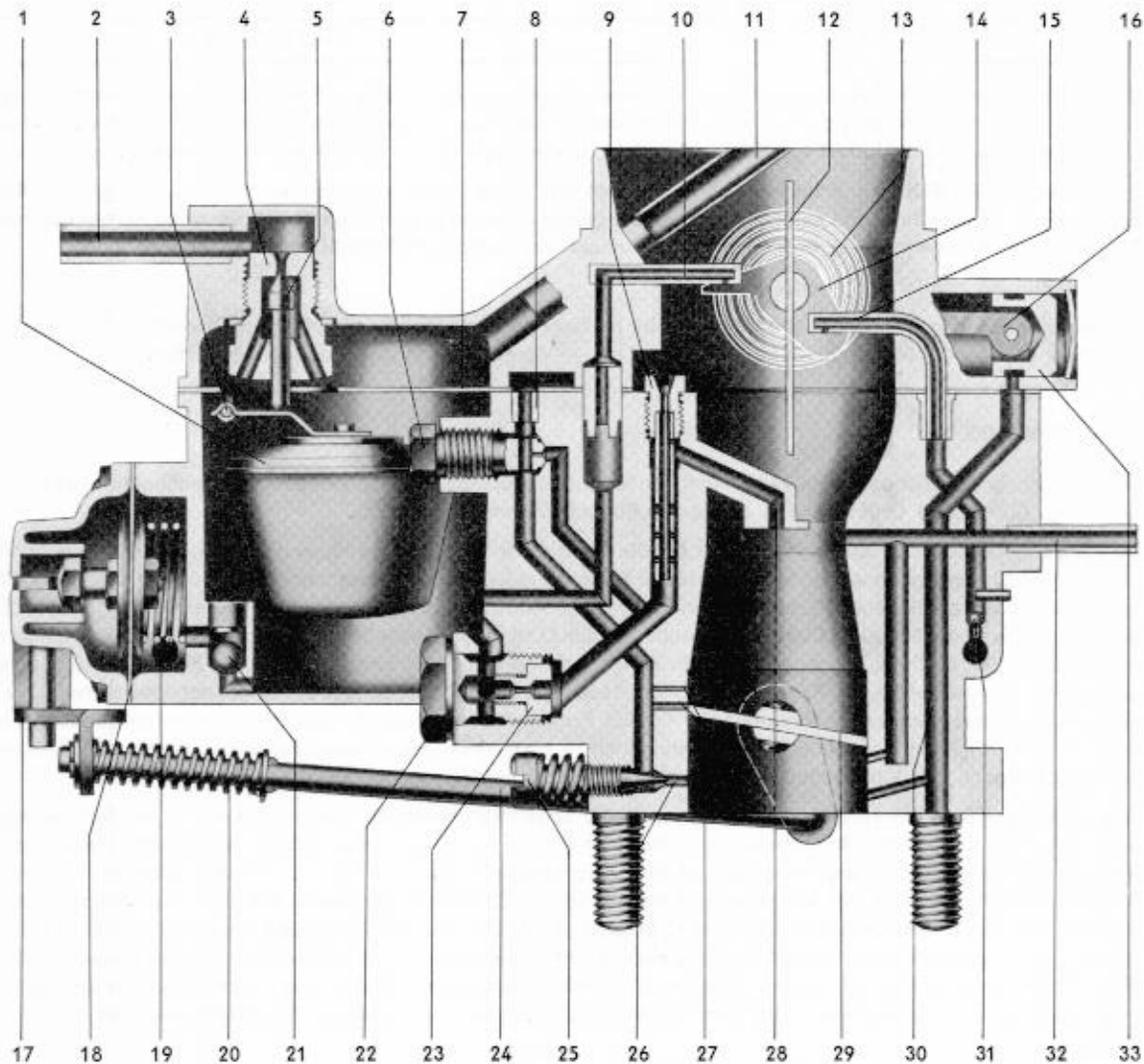
- 1 - Führungsrohr für Vergaserzug
- 2 - Vergaserzug
- 3 - Druckfeder für Vergaserzug
- 4 - Hülse für Druckfeder
- 5 - Federteller
- 6 - Lagerbolzen für Vergaserzug



- 3 - Die Befestigung des Vergaserzuges am Drosselklappenhebel erfordert besondere Beachtung, da andernfalls bei Vollgasstellung Spannungen auftreten können, welche unter Umständen zum Reißen des Zuges führen. Gaspedal in Vollgasstellung festhalten. Drosselklappe so weit öffnen, daß zwischen Drosselklappenhebel und Anschlag am Vergasergehäuse noch etwa 1 mm Spiel vorhanden ist. Vergaserzug in dieser Stellung der Drosselklappe am Drosselklappenhebel befestigen.

geschlossenen Drosselklappe — also bei abreißendem Normalbetrieb — die Gemischaufbereitung übernimmt. Mit Hilfe der Leerlaufgemischschraube kann das Leerlaufgemisch kraftstoffärmer oder kraftstoffreicher geregelt werden. Mit der Leerlauf-Begrenzungsschraube wird die Drehzahl des Motors im Leerlauf eingestellt. Die neuartige Ausbildung des Leerlaufanschlagens am Rastensegment der Stufenscheibe gewährleistet, daß vom Augenblick des Anlassens bis zum Erreichen der normalen Betriebstemperatur die jeweils richtige Leerlaufdrehzahl entsprechend der Luftklappenstellung gegeben ist.

Die **Vorwärmung** des Ansaugrohres verhindert nicht nur die Entmischung des Kraftstoff-Luft-Nebels, sondern fördert die Bildung eines zündwilligen Gemisches.



Solex 28 PICT

- | | | |
|--|---|---|
| 1 - Schwimmer | 12 - Luftklappe | 22 - Hauptdüsenträger |
| 2 - Kraftstoffleitung | 13 - Bimetallfeder | 23 - Hauptdüse |
| 3 - Schwimmeranlenkung | 14 - Übertragungshebel | 24 - Verbindungsstange |
| 4 - Schwimmernadelventil | 15 - Einspritzrohr im Beschleunigungssystem | 25 - Leerlaufgemischschraube |
| 5 - Schwimmernadel | 16 - Kolbenstange | 26 - Leerlaufbohrung |
| 6 - Leerlaufkraftstoffdüse | 17 - Pumpenhebel | 27 - By-Passbohrungen |
| 7 - Dichtung | 18 - Pumpenmembrane | 28 - Austrittsarm |
| 8 - Leerlaufluftdüse | 19 - Pumpenfeder | 29 - Drosselklappe |
| 9 - Ausgleichluftdüse mit Mischrohr | 20 - Druckfeder | 30 - Unterdruckkanal |
| 10 - Anreicherungsrohr | 21 - Kugelventil für Beschleunigungspumpe | 31 - Kugelventil im Beschleunigungssystem |
| 11 - Belüftungsrohr für Schwimmergehäuse | | 32 - Unterdruckanschluß |
| | | 33 - Unterdruckkolben |